Zeitschrift: L'Enseignement Mathématique

Herausgeber: Commission Internationale de l'Enseignement Mathématique

Band: 54 (2008)

Heft: 3-4

Artikel: 1908 - 2008 : Zum hundertjährigen Jubiläum der Internationalen Mathematischen Unterrichtskommission

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-109949

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZUM HUNDERTJÄHRIGEN JUBILÄUM DER INTERNATIONALEN MATHEMATISCHEN UNTERRICHTSKOMMISSION

SYMPOSIUM IN ROM: 5–8. MÄRZ 2008

Die internationale mathematische Unterrichtskommission (Commission Internationale de l'Enseignement Mathématique, International Commission on the Teaching of Mathematics, Commissione Internazionale dell'insegnamento matematico) wurde während des 4. internationalen Mathematikerkongresses, welcher vom 6. bis 11. April 1908 in Rom stattfand, gegründet. Der Vorschlag, eine solche internationale Organisation zu gründen, wurde bereits früher von David Eugene Smith formuliert, Professor am Teachers College von New York mit großem Interesse für die Mathematikausbildung und ihre Geschichte. Der erste Präsident der Kommission war Felix Klein, der hervorragende Mathematiker, welcher auch Iniziator einer wichtigen Reform des Mathematikunterrichts in Deutschland war. Klein war ein unermüdlicher und enthusiastischer Förderer der Kommission während ihrer Entstehungsperiode.

Die Anfangszielsetzung der Kommission war, "die derzeitigen Tendenzen des mathematischen Unterrichts in den verschiedenen Ländern zu untersuchen und einen Gesamtbericht darüber zu veröffentlichen". Danach hatte die Kommission diverse Perioden der Stagnation und der Wiederbelebung erfahren, dies insbesondere im Zusammenhang mit den dramatischen Ereignissen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seit 1954 ist die Kommission als International Commission on Mathematical Instruction (ICMI) bekannt, und sie erlebte seit Ende der Sechzigerjahre eine neue Erstarkung, diese aufgrund von neuen Aufgaben und Methodologien. Im letzten Vierteljahrhundert haben sich ihre Aktivitäten und Forschungen erweitert und diversifiziert, und sie haben zur Entstehung einer neuen Disziplin, der "Forschung in Didaktik der Mathematik", geführt.

Die Hundertjahrfeier der Gründung der ICMI war eine günstige Gelegenheit, ein internationales Symposium mit dem Titel *The First Century of the International Commission on Mathematical Instruction: Reflecting and Shaping the World of Mathematics Education* (http://www.unige.ch/math/EnsMath/Rome2008/) in Rom vom 5. bis 8. März zu veranstalten. Das aus 16 Mitgliedern bestehende internationale wissenschaftliche Komitee (IWK) wurde von Ferdinando Arzarello geleitet; Marta Menghini vertrat das Organisationskomitee innerhalb des IWK. Der Palazzo Corsini, Sitz der nationalen Akademie der Lincei, und der Palazzo Mattei di Paganica, Sitz des Instituts der italienischen Enzyklopädie, haben den wunderschönen Dekor des Kongresses gebildet.

Ausgehend von einer Analyse der Hauptaktivität der ICMI während ihrer hundertjährigen Geschichte (Reformen im wissenschaftlichen Unterricht, Ausbildung der Lehrer, Beziehungen zwischen Mathematikern und Forschern in Didaktik, usw.), hat das Kolloquium versucht, die künftigen Richtungen für Forschung in Didaktik und wünschenswerte Initiativen herauszuarbeiten, um das Niveau der mathematischen Kultur in den verschiedenen Ländern zu erhöhen.

Das Symposium wurde in 10 Plenarsitzungen und 8 parallelen Sitzungen gegliedert, mit 5 Arbeitsgruppen und einem Nachmittag mit Vorträgen italienischer und ausländischer Spezialisten, welcher für die italienischen Lehrer reserviert war. Die Vorträge dieses Nachmittags wurden durch eine Videokonferenz in 50 Schulen in ganz Italien übertragen.

Bei den Vorträgen wurde eine Vielfalt von Themen zur Sprache gebracht: die Ursprünge der ICMI und die Rolle, die Klein und Smith gespielt haben, ihr Wiederaufleben Ende der Sechzigerjahre und das Herausbilden eines neuen Forschungsgebiets, die Dialektik zwischen Strenge und Intuition im Mathematikunterricht, die Verknüpfungen zwischen reiner und angewandter Mathematik, das wissenschaftliche Modellieren im mathematischen Unterricht, die Wechselwirkungen zwischen Forschung und Praxis, die Beziehungen zwischen zentralen und periphären Teilen der Welt, die Beziehungen zwischen Mathematik und Didaktik der Mathematik, die Ausbildung der Lehrer, die Beziehungen der mathematischen Erziehung mit der Technik, mit der Gesellschaft und mit den anderen Disziplinen.

Ungefähr 200 Teilnehmer aus 43 Ländern, aus allen Regionen der Welt, nahmen an diesem Kolloquium teil. Genauso wie vor hundert Jahren endeten die Arbeiten mit einem Ausflug, der die Kongreßteilnehmer nach Tivoli in die historisch wichtigen Orte Villa d'Este und Villa Adriana führte.

Anläßlich des Kongresses wurde eine Webseite über die Geschichte der ICMI von Fulvia Furinghetti und Livia Giacardi geschaffen (http://www.icmihistory.unito.it/). Diese Webseite gibt Einblick in die wichtigsten Ereignisse und Persönlichkeiten durch Dokumente, Fotos und Interviews. Sie besteht aus sechs Sektionen: Timeline; Portrait Gallery; Documents; The Affiliated Study Groups; The International Congresses on Mathematical Education; Interviews and Film Clips. Die Sektion Timeline stellt die wichtigsten Zeitpunkte der Geschichte der ICMI vor, und jedes Ereignis wird mit Hinweisen auf die Originalquellen dokumentiert. Die Sektion Portrait Gallery gibt die Liste der Mitglieder der verschiedenen Exekutivkomitees mit Kurzbiographien. Diese erklären die Rolle jedes Mitglieds innerhalb der ICMI, ihre Beiträge zur Studie des mathematischen Unterrichts und ihre Publikationen zu diesem Thema.

Die Abhandlungen des Kolloquiums wird die *Enciclopedia Italiana* in der Sammlung *Scienze e Filosofia* veröffentlichen. (Inhaltsverzeichnis und Bestellformular sind an http://www.unige.ch/math/EnsMath/Rome2008/AnnProc08.pdf erhältlich.) Die Vorträge des "italienischen Nachmittags" sind in der Zeitschrift *Progetto Alice* erschienen.

Ferdinando Arzarello, Fulvia Furinghetti, Livia Giacardi, Marta Menghini